

b) Der Hildesee von Robert Schumann.

Es ist so schön, zu schauen  
 Mit Lieben und mit Herzen  
 Und mit dem warmen Strahl  
 Erglänzt der Mondes Schein  
 Da treibt's mich fort zum Meer  
 Durch Pflanz und Gassen weit  
 Da bin zur Lieb' ich immer  
 Wie zum Götterort bereit

Die Schönen von Sevilla  
 Mit Fächer und Mantilla  
 Hinken den Strom entlang  
 Sie lauschen mit Gelächter  
 Wenn meine Lieder schwingen  
 Zum Mandolinenspiel  
 Und dunkle Rosen lächeln  
 Mir vom Balkon zum Meer

Ich trage, wenn ich singe,  
 Die Xither und die Klinge  
 Vom Toloban'schem Stahl  
 Ich sing' an manchen Ort  
 Und höre manchen Lieder  
 Mit keckem Lied zumal  
 Von Dämonen gilt die Xither  
 Die Klinge dem Hildesee

Auf dem zum Abenteuer!  
 Schon laßt der Sonne Fein  
 Lachen der Höhe aus;  
 Der Mondnacht Dämmerstunden,  
 Sie singen Liederunden,  
 Sie singen blüh'gen Straus,  
 Und blühen oder Wunden  
 Und singen sich nach Haus!

Am Ende

Billets à 20 Ngr. sowie Speisätze für 1 Thlr. sind im Concerttage in der Musikabtheilung des Herrn Fräulein Kistner zu haben. An der Kasse kostet das Billet 1 Thlr., Speisätzbillets 1 Thlr. 10 Ngr.

Klassik am 6. März - Anfang um halb 7 Uhr. - Ende halb 9 Uhr

Das 10. Abonnements-Concert ist Donnerstag den 12. März 1853.

Ich habe ja noch kein Glück  
 Die Sterne sehen zu hoch  
 Mein Blick ist für die Höhe  
 Ob mich denn Gott noch liebt

O Hildesee, wie bist du schön  
 Wie bist du lieblich und so rein

Will ich dich lieben, wie du bist  
 Wie du bist lieblich und so rein  
 Wie du bist schön und so so rein  
 Wie du bist lieblich und so rein

MT 1201811242